

Antonia Dinnebier

Netzen und Werken, Ehre und Amt

Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

Das ist eine
Bildunterschrift



Netzen und Werken, Ehre und Amt

Sicher kennen Sie die Hardt, die Barmer Anlagen, den Skulpturenpark Waldfrieden oder den Zoo, Wuppertal besitzt schließlich großartige Parkanlagen. Nie gehört? Dann muss der Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal an seiner Reichweite arbeiten. Den Wuppertalern führt er nämlich längst den reichen Schatz an grünen Anlagen, den die Stadt birgt, in immer neuen Facetten vor Augen. Und das kam so:

Mit dem Startschuss für eine Tiefgarage fängt alles an. Sie wird im De Weerth-Garten gebaut und bringt Bürger in Wallung. Da ist doch ein Park in Gefahr! Allerdings gilt das zivilgesellschaftliche Engagement als Störfaktor im Planungsprozess zwischen Investor und Stadt. Die Garage kommt, und die grüne Oberfläche wird im ungeliebten Stil der Siebzigerjahre wiederhergestellt. Heute tummeln sich in dem Park Tiefgaragenausgänge und wuchernde Biergartenträume, Verbundpflaster und Tiergarten-



Netzen und Werken, Ehre und Amt

gitter gesäumter Rasenhügel. – Der unsanfte Schluss des aufkeimenden Bürgerinteresses für Grün droht. Aber es kommt anders.

Es beginnt mit einem Förderverein

2004 gründet sich der »Förderverein Deweerth'scher Garten e. V.«, der sich seither für den Garten einsetzt. Eine Psychiaterin übernimmt den Vorsitz,



Das ist eine
Bildunterschrift

Wuppertals grüne Anlagen

Förderverein Historische
Parkanlagen Wuppertal e.V.

Das ist eine
Bildunterschrift

eine Grüne die Stellvertretung, der Apotheker die Kasse, ein Journalist die Schriftführung. Der örtliche Bäcker ist ebenso mit von der Partie wie einige weitere Streiter. Als Landschaftsplanerin lockt mich die Erwähnung des Namens Peter Josef Lenné auf den Plan, und ich mache mich auf die Suche nach der Geschichte der grünen Oase in der Elberfelder City. Reiche Funde über biedermeierliches Gartenglück von Peter de Weerth, einem der vermögendsten Rheinländer seiner Zeit, Verbindungen nach Hombroich und die Beteiligung große Gartenkünstler lassen uns ahnen, dass im grauen Wuppertal offenbar grüne Schätze schlummern.

Der Förderverein erweitert alsbald sein Tätigkeitsfeld und benennt sich in »Förderverein historische Parkanlage Wuppertaler e. V.« um. Schon bald zeichnen sich verschiedene Arbeitsfelder ab. Einige Projekte beschreiten einen planerisch-praktischen Weg: Die bereits entwidmete Wolkenburgtreppe zum Klophauspark wird nach hartnä-

Das ist eine
Bildunterschrift



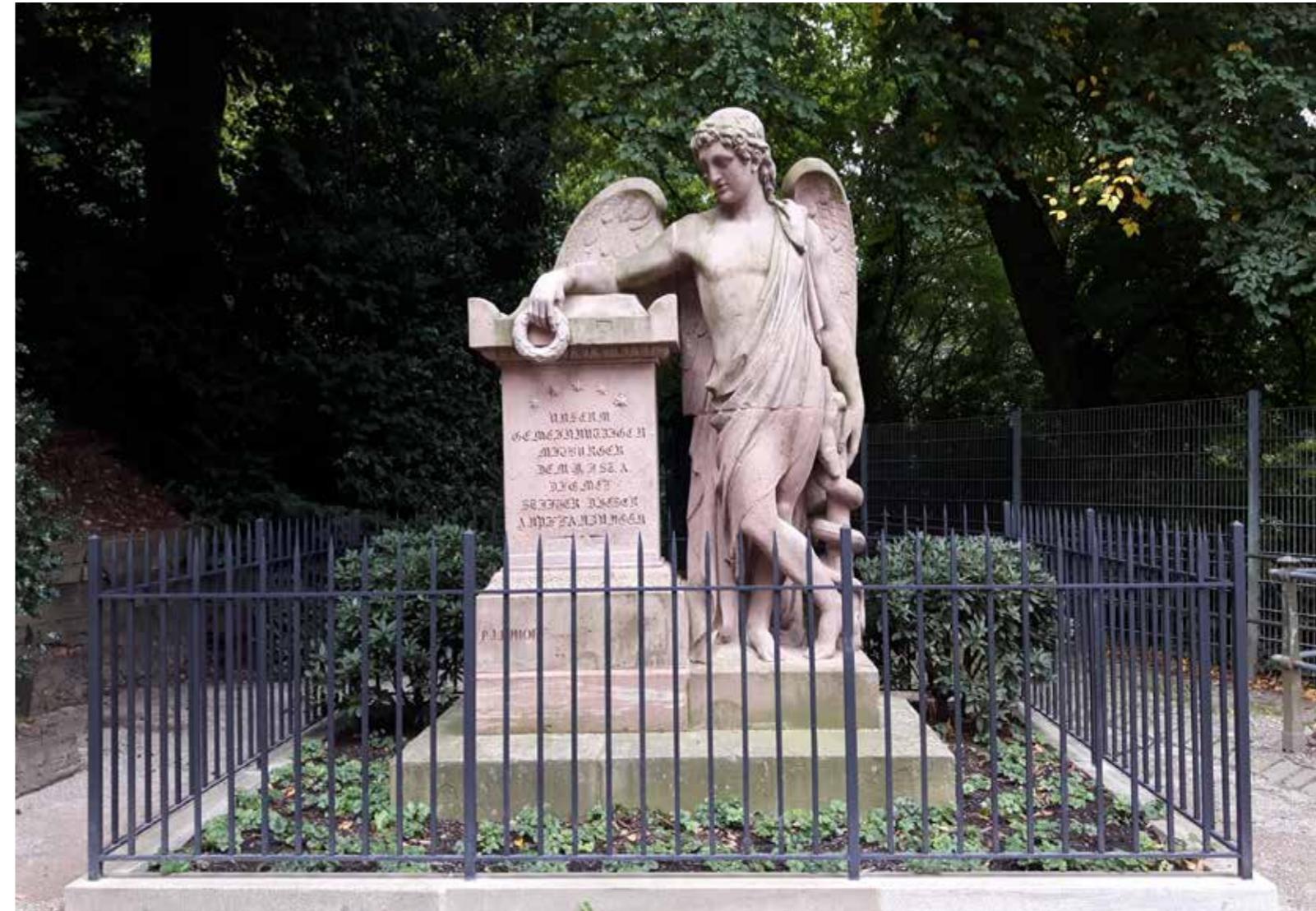
Das ist eine
Bildunterschrift

ckigem Ringen (2011–2016) wiedereröffnet. Das Diemel-Denkmal auf der Hardt wird denkmalgerecht restauriert (2017). Für die Reparatur des aussichtsreichen Weyerbuschturms auf dem Nützenberg flattert jüngst der Förderbescheid ins Haus.

Lenné in Elberfeld

Andere Projekte arbeiten historisch und lüften die Geschichte so manchen Grüns, ob untergegangen, verändert oder erhalten. Wer hätte gedacht, dass in Elberfeld Lennés Vater tätig war und zeitgleich einer der ältesten Bürgerparks entstand. Oder dass Barmen ein kleines Sanssouci besessen hat und den zweitgrößten Bürgerpark Deutschlands. Gleich zwei Verschönerungsvereine bestehen in Wuppertal nach 150 Jahren noch und sind Parkeigentümer. Wir schreiben mannigfache Parkgeschichten auf, wie die der Steinsetzungen von August und Selma von der Heydt. Wir dokumentieren Bestand und Relikte im Gelände, so etwa die ungewöhnlichen Staustufen des Vogelsangbachs im Mirker Hain. Wir stellen Anträge für den Schutz als Gartendenkmale, z. B. für die Hardt oder die Ehrenfriedhöfe Elberfeld und Barmen.

Es gelingt die Aufnahme von fünf Parkanlagen in das Europäische Gartennetzwerk (Hardt, Zoo, Barmer Anlagen, Skulpturenpark Waldfrieden, Brückenpark Müngsten), das Wuppertal bis dahin nicht berücksichtigt hatte. Weitere Parks sind im Verfahren. Jedes Mal ist nicht nur Überzeugungsarbeit bei den Parkverantwortlichen – Stadt, Verein oder Stiftung – zu leisten, sondern auch die Finanzierung der erklecklichen Aufnahmegebühr zu stemmen.



Forschung und Denkmalpflege verzahnen sich im Förderverein eng mit Öffentlichkeitsarbeit, dem dritten Arbeitsfeld. Vorträge und Führungen geben das erarbeitete Wissen weiter. Nach kleinen Ausstellungen über den De Weerth-Garten und Heinrich Siesmayer wird 2009/10 die Biedermeier-Ausstellung »Von Tugend und Glück« in Zusammenarbeit mit dem Von der Heydt-Museum, dem Bergischem Geschichtsverein und der Rheinischen Missionsgesellschaft realisiert. Der große Rahmen erreicht ein neues Publikum und erregt dauerhaftes Interesse

geschichts- und kulturell interessierter Kreise. Der Ausstellungskatalog ist schnell vergriffen.

In verschiedenen Grünflächen stellen wir Schilder zur Parkgeschichte auf. Zum 200-jährigen Jubiläum erscheint 2007 mit Rose Wörner eine Broschüre zur Parkanlage Hardt. Sie gibt das Vorbild für die Buchreihe »Wuppertals grüne Anlagen«, die im Verlag Edition Köndgen erscheint. Die bislang acht Parkführer werden 2018 als beste Gartenbuchreihe mit dem 2. Platz des Deutschen Gartenbuchpreises ausgezeichnet, gleich hinter der renommierten Zeit-

Das ist eine
Bildunterschrift



Das ist eine
Bildunterschrift



Netzen und Werken, Ehre und Amt

schrift »Die Gartenkunst«. Gerade ist der erste Band der Reihe über den Nordpark in erweiterter Neuauflage erschienen. Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Im Mirker Hain stoßen wir auf Richard Wagner und entwickeln das Veranstaltungsformat der literarisch-musikalischen Spaziergänge, die von besonderer Qualität sind. Instrumentalisten, Sängern und Sprecher greifen Themen aus den Grünanlagen auf. Die von besondere Atmosphäre Musik und Rezitation an unterschiedlichen Orten in den Parks verändert ihre Wahrnehmung.

Hochklassige Gestaltung

Alle Produkte des Fördervereins historische Parkanlagen zeichnen sich durch hochklassige Gestaltung aus. Eine ganze Familie von Logo, Flyern, Büchern und Schildern sorgt für Wiedererkennbarkeit. War das dunkle Rot als Grundfarbe zunächst stark umstritten, haben inzwischen verschiedene Partner die Farbe übernommen.

Der Förderverein leistet in den bald 15 Jahren seiner Existenz eine Menge Arbeit und rückt das

Das ist eine
Bildunterschrift



Netzen und Werken, Ehre und Amt



Wuppertaler Grün in einer ganz neuen Weise in den Fokus des Stadtgeschehens. Mitgliederwerbung spielt allerdings bislang keine Rolle. 21 Mitglieder arbeiten in ihren selbst gesetzten Projekten nach eigenen Plänen und koppeln sich nach Bedarf mit den übrigen zurück. Mit so wenig Personal so viel Aktivität zu erzeugen, wird möglich durch breite Zusammenarbeit mit anderen.

Im Grünen tummeln sich Stiftungen, Förder- und Unterstützervereine einzelner Anlagen, Bürgervereine, Kleingärtner und Urban Gardening Projekte, Friedhofsträger und Naturschutz. Aber auch Sauer-

ländischer Gebirgsverein, Rheinischer Verein und Bergischer Geschichtsverein oder die DGGL und natürlich das Garten- und Forstamt beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit grünen Themen. Mit ihnen kooperiert der Förderverein. 2006 bildet sich das informelle Netzwerk, »Wuppertals grüne Anlagen«. Es pflegt lockeren Kontakt, der ohne Regularien und Vorsitz zu guten Ergebnissen kommt. Ein gemeinsames Feld des Netzwerks ist das Marketing für Parks und Gärten. 2018 wird die dritte Pocket-Card mit den schönsten Anlagen Wuppertals produziert. Diesmal orientiert sie sich am Europäischen

Gartennetzwerk und präsentiert 20 Parks und Gärten. Information, Finanzierung und Verteilung leisten die Partner auf Initiative des Fördervereins gemeinsam. Damit sind bereits 30.000 Karten unters Volk gebracht worden.

15 Jahre neue Wertschätzung

Der Förderverein historische Parkanlagen bringt die Internetseite »wuppertals-grüne-anlagen.de« auf den Weg, auf der er für das Netzwerk eine Vielzahl von Informationen öffentlich zur Verfügung stellt. Im dritten Jahr bietet das Netzwerk in der Reihe »Park des Monats« ein ganzjähriges Führungsprogramm an. In Kooperation mit der örtlichen Tageszeitung, über Website und Flyer findet das Angebot weite Verbreitung und überwältigende Resonanz.

Das Selbstverständnis des Fördervereins ist davon geprägt, zivilgesellschaftlich zu wirken. Motivation sind nicht leere öffentliche Kassen, das Engagement ist keine Ersatzhandlung, sondern das Interesse, am Wuppertaler Grün mitzuwirken und eigene Impulse umzusetzen. Die Mitglieder bringen Wissen, Energie und Herzblut ein. Das ist ehrlich, vielleicht ehrenvoll, aber selten amtlich, sondern freiwillig. So arbeitet der Förderverein erfolgreich im Verbund an der Entdeckung und Entwicklung von Wuppertals grünen Anlagen. Bürgerschaftliches Engagement trifft auf bürgerschaftliches Grün, das seit 1807 in Wuppertal Tradition hat. – 15 Jahre neue Wertschätzung für Wuppertals grünen Anlagen.

QUELLEN

Alexander, Brigitte und Dinnebie, Antonia, Hrsg. für den Förderverein Deweerth'scher Garten e. V. (2007): Landschaftsgarten Hardt. Felsen, Palmen, Aussichtstürme. Wuppertal, 32 S.

Von Tugend und Glück. Die private Welt der Bürger 1815 – 1850. Geschichte im Wuppertal 18. Jg., 2009
Alexander, Brigitte und Dinnebie, Antonia, Hrsg. für den Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e. V.: Wuppertals grüne Anlagen

Bd. 1 – Waldparkanlage Nordpark. Nordstädter Bürgerverein Barmen seit 1893. Wuppertal 2018, 108 S. mit Pocket-Card (erweiterte Neuauflage)

Bd. 2 – Grüne Meile Lüntenbeck. Schloss, Stadtwald, Lüntenberg. Wuppertal 2011, 66 S., Hrsg. vom Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

Bd. 3 – Wasserreich Mirker Hain. Blätterrauschen, Plätschern, Vogelsang. Wuppertal 2012, 66 S., Hrsg. von Brigitte Alexander und Antonia Dinnebie für den Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

Bd. 4 – Gartendenkmal Hardt. Felsen, Palmen, Aussichtstürme. Wuppertal 2013, 82 S. mit Pocket-Card

Bd. 5 – Landschaftspark Zoologischer Garten. Brezelwege, Teppichbeete, Baumjuwelen. Wuppertal 2014, 82 S.

Bd. 6 – Bürgerpark Barmer Anlagen. 150 Jahre Barmer Verschönerungsverein. Wuppertal 2014, 128 S. mit Pocket-Card

Bd. 7 – Stadtpark De Weerth Garten. Villa, Klippe, Lustanlage. Wuppertal 2015, 80 S.

Bd. 8 – Von der Heydt. Königshöhe. Sommersitz, Kiesberg, Ehrenfriedhof. Wuppertal 2016, 100 S.